



## Presseinformation

Landratsamt Vogtlandkreis  
Neundorfer Str. 94/96  
08523 Plauen

Anschriftenfeld

Plauen, 3.05.2011

### **HORTEN: Landratsamt reicht Genehmigungsplanung bei der Stadt ein**

Ein nächster Schritt zum Ausbau des Kaufhauses Horten zum neuen Verwaltungssitz des Vogtlandkreises ist gemacht. Der Vogtlandkreis reichte gestern bei der Stadt Plauen als zuständige Baugenehmigungsbehörde die in mehreren Ordnern zusammengefasste und in Kartons verpackte Genehmigungsplanung ein.

Die von der Spitzenstadt zu genehmigten Unterlagen beinhalten u.a. die Baubeschreibung, den Stellplatznachweis, statistische Erhebungsbögen, Lageplan, die zur Objektplanung gehörende denkmalschutzrechtliche Zustimmung, die Abstimmung mit dem Landesamt für Arbeitsschutz, das Sicherheitskonzept, den Baustelleneinrichtungsplan sowie die geplanten neuen Grundrisspläne und Gebäudeschnitte und die Abstimmung mit dem Behindertenbeirat des Vogtlandkreises. Damit ist der erste dicke Ordner gefüllt.

Des Weiteren wird das Abbruch- sowie das Brandschutzkonzept vorgelegt sowie der Bericht zu den Freianlagen. Das füllt den zweiten Ordner. Die gesamte technische Ausrüstung mit den Stellungnahmen der Versorgungsträger nebst Leitungsplan, die Tragwerksplanung sowie die Bauphysik sowie Voruntersuchungen und Gutachten sind in zwei weiteren Ordnern erfasst. Die fünffache Ausfertigung erhält das städtische Bauamt und als Fördermittelgenehmigungsbehörde auch die Oberfinanzdirektion.

Von einer immensen Leistung der Architekten, Planer und aller an der Vorbereitung mitwirkenden Fachleute spricht Kreisbaumeister Henry Seifert während er seine Unterschrift unter die Dokumente setzt. Er rechnet mit einer ca. sechswöchigen Bearbeitungszeit für die Baugenehmigung und hofft zügig voranzukommen. Vertreter der Stadt saßen von Beginn an mit im Boot und in der Runde der Planberatungen. Diese Runden werden bis auf weiteres regelmäßig alle zwei Wochen stattfinden.

Zu diesen künftigen Terminen und incl. der Vergabetermine hat Landrat Dr. Lenk auch alle Mitglieder des kreislichen UBV-Ausschusses eingeladen, um sich von den Vorbereitungsmaßnahmen stets überzeugen zu können. Bereits zur Sitzung des Kreisausschusses am 20. April kündigte er an, so häufig und so sinnvoll wie möglich zum Projekt zu informieren und den Fortschritt deutlich zu machen. Zur nächsten Sitzung des

...

Pressesprecherin: Kerstin Büttner  
Telefon: 03741 392 - 1040  
Handy: 0171 7389145  
Fax: 03741 392 - 41041  
E-Mail: [presse@vogtlandkreis.de](mailto:presse@vogtlandkreis.de)  
Internet: [www.vogtlandkreis.de](http://www.vogtlandkreis.de)

Kreissausschusses, die im Sommer ansteht, soll zuvor eine Bürgerinformationsstunde stattfinden. Dies wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Während der anstehenden Genehmigungsphase bereiten die Planer parallel die umfangreiche Ausführungsplanung vor. Diese ist die Grundlage für die Ausschreibungen und die Erstellung der Leistungstexte. I

„Die Baumaßnahmen werden sinnvoll so in Lose aufgeteilt, dass vogtländische Firmen eine Zuschlagschance erhalten“ so der Auftrag des Landkreises an die Planer, um den entsprechenden Impuls für die einheimische Bauwirtschaft zu geben.

Ebenfalls parallel laufen im Kreisbauamt die Vorbereitungen zur Entscheidung über die Projektsteuerung. Diese Leistung dient vor allem der Sicherung der vereinbarten Kosten und umfasst das Baustellen- und Terminmanagement. Die Vergabe einschließlich der Terminkette wird durch ein förmliches Vergabeverfahren (VOF) geregelt. Bis zum Abgabende vor Ostern gingen 18 Bewerbungen ein, zwei davon mussten ausgeschlossen werden. Ein Auswahlgremium legte in der letzten Woche sieben Kandidaten für die Verhandlungsgespräche fest, die am 18. Mai stattfinden. Im Ergebnis werden die drei Besten aufgefordert ein Angebot abzugeben. Die letztendliche Entscheidung über den Projektsteuerer trifft dann der zuständige UBV-Ausschuss, so dass Anfang Juni der entsprechende Vertrag unterzeichnet und die Arbeit begonnen werden kann.

Das zweite Los bestehend aus Abbruch, Rohbau inklusive der Ölsanierung (für die die Stadt Plauen eintritt) wird für den Start im Herbst als Ausschreibung vorbereitet. Bis Ende Mai steht der Wertumfang und weitere Details für dieses Los fest. Der Abbruch nichttragender Teile und Entkernung als Los 1 wurde bereits im Dezember und Januar durch eine einheimische Firma realisiert.

„Wir halten weiter an unserem gemeinsam vereinbarten Ziel fest, dass der Neubau sich wirtschaftlich deutlich besser darstellt als die bisherige Dezentralität, die denkmalgeschützte Substanz würdevoll erhalten wird und der Umbau damit eine langfristig effiziente und städtebauliche Chance ist, die die Innenstadt Plaueus belebt“ so Landrat Dr. Lenk.